Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 62 (1975)

Heft: 1: Schulen = Ecoles

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Handwerkliche Qualität und Sorgfalt im Detail

Wo unsere Arbeit in unmittelbarer Beziehung zu Architektur und Umgebung steht, wo Qualität nicht nur Haltbarkeit Unsere Möglichkeiten sind vielfältig, bedeutet, wo das Detail beachtet und die individuelle Lösung geschätzt wird, wo Farbe, Struktur und Material dem ganzen ein-, nicht über- oder untergeordnet werden, wo es gilt, das Praktische mit dem Wirtschaftlichen und dieses mit dem Schönen zu verbinden, überall dort finden wir unsere Aufgaben besonders reizvoll und die handwerkliche Lösung auch im Detail lohnend.

Unsere Erfahrung steht Ihnen zur Verfügung. Wir helfen Ihnen gerne. denn wir sind auf vielen Gebieten tätig und haben für alles unsere Fachleute.

WALO

Walo Bertschinger AG.SA



399069990639 aulerianiun heissen Syntolan



Eine halbe Million m2 in 350 Schulen Stand Frühjahr 1973

Diese stattliche Anzahl m² verlegter Teppichböden in Schulen garantiert die Zuverlässigkeit der Eigenschaften von Syntolan.

Fabromont AG, Fabrik textiler Bodenbeläge, hat in Jahrelanger Forschungsarbeit diesen Teppichboden mit dem richtigen «Schulzeug» ausgerüstet. Syntolan ist der in Europa meistgekaufte Schul-Teppichboden.

- Strapazierfähig
- Leicht zu reinigen
- Rutschsicher
- Schallhemmend
- Flammhemmend
- Permanent antistatisch
- **Bakterienhemmend**

fabrementê

Ein Schweizer-Qualitätsprodukt der Fabromont AG Fabrik textiler Bodenbeläge 3185 Schmitten/Schweiz Telefon 037 36 15 55









Verkauf durch den Fachhandel

Bonsack-Wohnbäder sind wie Ferien. Nur nicht so selten.

Man sollte öfter eine Pause einlegen. Weg vom Alltag. Von Terminen und Traktanden. Sich eine Stunde Ferien leisten von Zeit zu Zeit. Ganz unbekümmert.

Und ob das möglich ist! Entdecken Sie unsere Bonsack-Wohnbäder, wenn Sie manchmal an einem grauen Montag von Badefreuden träumen. Das sind die Ferien, die Sie jederzeit geniessen können. Zuhause. Wann immer Sie Lust haben.

und freundlich. Warm und gemütlich. Geschaffen fürs Baden zu zweit oder en famille. Die Pause vom Stress. Die Ruhe vor dem nächsten Sturm. Das Vergnügen, für das jeder Tag lang genug ist.

Wie wär's, wenn Sie statt Ferienprospekten einmal unsere Broschüre über Wohnbäder anschauen würden? Rufen Sie uns doch an!



Ihr Sanitär-Grossist mit dem freundlichen Service

sanitas

8031 Zürich, Limmatplatz 7, 01 425454. 3018 Bern-Bümpliz, Bahnhöheweg 82, 031 551011 9000 St. Gallen, Sternackerstr. 2, 071 224005. 4056 Basel, Kannenfeldstr. 22, 061 435550

Neue Wettbewerbe

Projektwettbewerb Kirchenbau Wohlenschwil AG

Die katholische Kirchgemeinde Wohlenschwil AG eröffnet einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau eines kirchlichen Zentrums und die Renovation der bestehenden Pfarrkirche (Umbau bzw. Neuordnung des Kircheninnern). Teilnahmeberechtigt sind die im Kanton Aargau heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1973 niedergelassenen Architekten und drei eingeladene auswärtige Fachleute. Unselbständig erwerbende Berufsleute haben beim Bezug der Unterlagen die schriftliche Zustimmung ihres Arbeitgebers beizubringen. Fachleute im Preisgericht sind die Herren Hanns A. Brütsch, Arch. BSA/SIA, Zug, und Dr. Justus Dahinden, Arch. SIA, Zürich. Die Bewerber haben beide Aufgaben zu lösen. Dem Preisgericht stehen zur Prämiierung Fr. 30000.- (je Fr. 15000.- pro Aufgabe) zur Verfügung. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von Fr. 120.bei K. Fischer, Postbüro, 5512 Wohlenschwil, abgeholt werden. Abgabetermine Entwürfe: 3. April 1975; Modelle: 12. April 1975.

Kirchliches Zentrum und Alterswohnungen in Rüttenen SO

Die römisch-katholische Kirchgemeine St. Niklaus SO, die Bürgergemeinde Rüttenen und die Einwohnergemeinde Rüttenen SO eröffnen einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau eines kirchlichen Zentrums in Rüttenen SO sowie von Vorschlägen für Alterswohnungen auf dem der Bürgergemeinde gehörenden Nachbargrundstück und auf dem durch den Kirchenbau nicht beanspruchten Areal der Kirchgemeinde. Teilnahmeberechtigt sind alle in den Kantonen des Bistums Basel (Aargau, Basel-Stadt, Baselland, Bern, Luzern, Schaffhausen, Solothurn, Thurgau und Zug) seit dem 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten. Ferner sind persönlich und ohne besondere Entschädigung folgende Architekten eingeladen worden: Willi Egli, Zürich, Karl Higi, Zürich, Eduard Ladner, Oberschan, Ernst Studer, Zürich, und Othmar Trottmann, Zürich. Dem Preisgericht stehen für die Prämiierung von 5 bis 6 Entwürfen Fr. 34000.- und für den Ankauf weiterer Projekte Fr. 6000.- zur Verfü-

gung. Preisgericht: Dr. Niklaus von Flüh, Kirchgemeindepräsident, Solothurn (Vorsitz); Willi Botta, Ammann der Einwohnergemeinde Rüttenen; M. Baschung, Ammann der Bürgergemeinde Rüttenen; Benito Davi, Arch. SIA, Zürich; Leo Hafner, Arch. BSA/SIA, Zug; Manuel Pauli, Arch. BSA/SIA, Zürich, und Martin Steiger, Arch. SIA, Planer, Zürich. Ersatzpreisrichter: Alfons Weisser, Arch. SIA, St.Gallen, Hans Rudolf Bläsi, Kirchgemeinderat, Rüttenen. Die Unterlagen können gegen eine Hinterlage von Fr. 100.- beim Präsidenten der Kirchgemeinde St. Niklaus, Wengisteinstrasse 3, 4500 Solothurn (Postscheckkonto 45-1844 Solothurn), bezogen werden. Abgabetermine Fragenstellung: bis zum 14. Februar 1975; Entwürfe: 30. April 1975; Modelle: 16. Mai 1975.

Kaufmännische Berufsschule Baden

Die Einwohnergemeinde Baden eröffnet einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Kaufmännische Berufsschule auf dem Areal Kreuzliberg. Teilnahmeberechtigt sind die im Bezirk Baden heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten. Die von den Bewerbern zugezogenen nichtständigen Mitarbeiter unterstehen den gleichen Bedingungen. Dem Preisgericht stehen zur Prämiierung von 6 bis 7 Entwürfen Fr. 42000.- und für den Ankauf weiterer Projekte Fr. 4000.- zur Verfügung. Preisgericht: J. Rieser, Arch. SIA, Vizeammann, Baden (Vorsitz); Hans Peter Ammann, Arch. BSA/SIA, Zug; G. Graber, Bankdirektor, Stadtrat, Baden; Roland Gross, Arch. SIA, Zürich; R. Haller, Rektor der Kaufmännischen Berufsschule Baden, Obersiggenthal; J. Tremp, Stadtarchitekt, Baden; Hans Zaugg, Arch. BSA/SIA, Olten. Ersatzpreisrichter: P. Fischer, Stadtrat, Baden; Dr. H. Käser, Vorsteher des kantonalen Amtes für Berufsbildung, Aarau; K. Keller, Präsident des Kaufmännischen Vereins, Wettingen; H. Wanner, Arch. SIA, Stadtplaner, Baden; Dr. H. Zumbühl, Präsident der Kaufmännischen Berufsschule, Baden. Die Unterlagen können auf dem Hochbauamt Baden gegen Bezahlung von Fr. 200.- bezogen werden. Abgabetermine Entwürfe: 15. Mai 1975; Modelle: 27. Mai 1975.

Wettbewerbsentscheide

Gemeindehaus in Wenslingen BL

Bei diesem unter eingeladenen Fachleuten durchgeführten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 1300.-): R.

Winter, J. Trueb und R. Ellenrieder, Architekten BSA/SIA, Basel; 2. Rang (Fr. 1200.-): N. Bischoff und H. Rüegg, Architekten, Basel; 3. Rang Fortsetzung Seite 6

